

einbringt. Das sollte der Kollege Scheffler von der SPD sein. Er hat mitgeteilt, die Einbringungsrede zu Protokoll zu geben. Eine weitere Aussprache ist hier nicht vorgesehen. (*Anlage 3*)

Wir kommen also zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die Überweisung des **Gesetzentwurfs Drucksache 16/14161** an den **Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales**. Wer stimmt dem zu? – Gibt es Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Das ist nicht der Fall. Damit ist einstimmig so **überwiesen**.

Ich rufe auf:

#### **16 Abkommen zur dritten Änderung des Abkommens über das Deutsche Institut für Bautechnik (3. DIBt-Änderungsabkommen)**

Antrag  
der Landesregierung  
auf Zustimmung  
zu einem Staatsvertrag  
gemäß Art. 66 Satz 2  
der Landesverfassung  
Drucksache 16/14082

erste Lesung

Und:

zweite Lesung

Hierzu ist keine Aussprache vorgesehen.

Kommen wir also zur Abstimmung. Der Landtag wird gebeten, die Zustimmung gem. Art. 66 Satz 2 der Landesverfassung herbeizuführen. Wer dem so zustimmen kann, den bitte um das Handzeichen. – Gibt es dazu Gegenstimmen? – Gibt es dazu Enthaltungen? – Beides nicht der Fall. Damit ist die Zustimmung zu dem Staatsvertrag in erster Lesung erteilt.

Wir kommen unmittelbar, wie zwischen allen Fraktionen einvernehmlich vereinbart, zur zweiten Lesung. – Ich sehe keinen Widerspruch. Dann verfahren wir so. Ich rufe daher die zweite Lesung des Antrags der Landesregierung auf Zustimmung zu einem Staatsvertrag gem. Art. 66 Satz 2 der Landesverfassung Drucksache 16/14082 auf. Eine Aussprache ist auch hier nicht vorgesehen.

Kommen wir gleich zur Abstimmung. Der Landtag wird gebeten, die Zustimmung gem. Art. 66 Satz 2 der Landesverfassung herbeizuführen. Wer dem zustimmen kann, den bitte ich auch dieses Mal um das Handzeichen. – Gibt es Gegenstimmen? – Gibt es Enthaltungen? – Das ist beides nicht der Fall. Damit hat der Landtag den **Antrag Drucksache 16/14082** einstimmig **angenommen** und die **Zustimmung zum Staatsvertrag** zur dritten Änderung des Abkommens über das Deutsche Institut für Bautechnik gegeben und **in zweiter Lesung erteilt**.

Ich rufe auf:

#### **17 Wahl der Mitglieder des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses V und Wahl des/der Vorsitzenden**

Wahlvorschlag  
der Fraktion der SPD,  
der Fraktion der CDU,  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,  
der Fraktion der FDP und  
der Fraktion der PIRATEN  
Drucksache 16/14187

Eine Aussprache ist hier nicht vorgesehen.

Wir kommen somit direkt zur Abstimmung über den Wahlvorschlag. Wer stimmt dem zu? – Gibt es dazu Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Wird von hier oben nicht gesehen. Damit ist der **Wahlvorschlag Drucksache 16/14187** einstimmig **angenommen**.

#### **18 Nachwahl eines Beisitzers in den Landeswahlausschuss**

Wahlvorschlag  
der Fraktion der CDU  
Drucksache 16/14188

Es ist keine Aussprache vorgesehen.

Also kommen wir direkt zur Abstimmung über den Wahlvorschlag. Wer stimmt dem zu? – Gibt es dazu Gegenstimmen? – Gibt es Enthaltungen? – Damit ist der **Wahlvorschlag Drucksache 16/14188** einstimmig **angenommen**.

#### **19 In den Ausschüssen erledigte Anträge**

Übersicht 50  
gem. § 82 Abs. 2 GeschO  
Drucksache 16/14189

Die Übersicht 50 enthält 14 Anträge, die vom Plenum nach § 82 Abs. 2 der Geschäftsordnung an einen Ausschuss zur abschließenden Erledigung überwiesen wurden, sowie sechs Entschließungsanträge. Das Abstimmungsverhalten der Fraktionen ist aus der Übersicht ersichtlich.

Ich lasse über die Bestätigung des Abstimmungsverhaltens der Fraktionen in den jeweiligen Ausschüssen entsprechend der Übersicht 50 abstimmen. Wer stimmt dem so zu? – Gibt es dazu Gegenstimmen? – Gibt es Enthaltungen? – Das ist nicht der Fall. Damit sind die in der **Drucksache 16/14189** enthaltenen **Abstimmungsergebnisse** der Ausschüsse **bestätigt**.